



photoMEETING Newsletter, Ausgabe August 2026

Endlich ist er da, der allererste photoMEETING Newsletter! Du bekommst ihn per eMail, weil Du Dich dafür registriert hast. Du kannst Dich jederzeit abmelden: Infos dazu [→in dieser eMail ganz unten](#).

Eine Weiterleitung dieses Newsletters an Freunde ist ausdrücklich erwünscht und gestattet!

INHALT

1. [Neues aus der Welt der Fotografie](#)
 2. [Neu: Die fünf Foto-Tage 2027](#)
 3. [Polarlichter in Finnisch-Lappland 2027](#)
 4. [Foto-Festival 2028 in Göteborg: Die Wiege der Hasselblad-Mondkameras](#)
 5. [Ausgewählte Direktverweise](#)
 6. [Rückmeldung zum photoMEETING Newsletter](#)
-

Neues aus der Welt der Fotografie

Ziel dieser Rubrik ist es nicht, TAGESAKTUELLE Neuigkeiten zu kommunizieren. Das können täglich erscheinende Medien besser. Vielmehr möchte ich diverse Themen ansprechen, die mich im Laufe der letzten Wochen beschäftigt haben. Die Auswahl ist naturgemäß sehr subjektiv.

1.1 KI/AI

Die Fotografie steht unter dem massiven Einfluss von »künstlicher Intelligenz« (KI) bzw. »Artificial Intelligence« (AI). Alle Fotografierenden sollten ihre Haltung und ihr Verhältnis dazu thematisieren, um ihren persönlich gewählten Umgang damit zu klären. Alle sind betroffen, denn nach den Smartphones werden auch Fotokameras mehr und mehr mit KI-basierten Funktionen ausgestattet. Auch viele »unverdächtig« erscheinende Bildbearbeitungsverfahren setzen im Hintergrund auf KI. Somit werden selbst der KI ablehnend gegenüberstehende Fotografen (m/w) zu KI-Anwendern (m/w) bzw. -Nutznießern (m/w), ohne dass es bemerkt wird.

Einen guten Artikel dazu liefert DOCMA:

<https://www.docma.info/blog/echte-bilder-kunstliche-intelligenz-wie-kameras-und-ki-unser-verhaltnis-zur-wahrheit-neu-verhandeln>

- 1.2 Im renommierten Fotowettbewerb »Hasselblad Masters« 2026 schaffte es ein KI-manipuliertes Foto bis in die Endauswahl. Dann wurde die Manipulation aufgedeckt und der Beitrag disqualifiziert:
<https://www.photografix-magazin.de/ki-im-fotowettbewerb-hasselblad-zieht-die-konsequenz/>
- 1.3 Das Siegerfoto 2026 eines vom Objektivhersteller Tokina ausgeschriebenen Fotowettbewerbs wurde nachträglich disqualifiziert, nachdem Stimmen lauter wurden, es sei durch KI generiert worden:
<https://www.vietnam.vn/de/cong-ty-ong-kinh-bi-lua-trao-giai-cho-buc-anh-ai>
- 1.4 Leica schreibt jedes Jahr den »Oskar-Barnack-Award« aus, einen hoch dotierten Fotowettbewerb. In diesem Jahr wurde ein Fotograf disqualifiziert, der es bis in die Endauswahl mit Bildern von einer durch Russland zerstörten Stadt in der Ukraine geschafft hatte. Grund: Die mutmaßliche Verbindung des Fotografen zu Moskau!
<https://www.heise.de/news/Leica-streicht-Fotografen-GoPro-sucht-Kaeufer-die-Fotonews-der-Woche-33-2026-11414459.html>
Es stellt sich die Frage, wie konsequent die Fotokunst von der Politik zu trennen ist. Ein spannendes Thema!
- 1.5 Das Jahr 1839 gilt offiziell als »Erfindungsjahr« der Fotografie, als sie in Frankreich zum Patent angemeldet wurde. Es ist bekannt, dass auch vorher schon fotografiert wurde. Erhalten ist die als »älteste Fotografie der Welt« bezeichnete Abbildung von Joseph Nicéphore Niépce aus dem Jahr 1826. Daher muss die Geschichte der Fotografie nicht umgeschrieben werden. Sehr wohl aber die Geschichte der Fotografie in Deutschland, denn es wurde ein Foto der Frauenkirche in München gefunden, welches von 1837 stammt! Der Fotograf: Franz von Kobell. Diese Aufnahme ist die älteste erhaltene Fotografie Deutschlands:
<https://www.deutsches-museum.de/museum/aktuell/1837-die-erfindung-der-fotografie-in-muenchen>
- 1.6 Wer eine kleine, leichte, stylische Kamera mit Wechselobjektiv bevorzugt, gehört vielleicht zu denjenigen, die sich eine Neuauflage der →[Olympus PEN-F](#) aus dem Jahr 2016 herbeisehnen. Aus Olympus wurde inzwischen »OM System«, aber der Wunsch blieb bestehen. Schon bald, nämlich am 9. September 2026 könnte es soweit sein:
<https://www.notebookcheck.com/Olympus-Pen-F-Comeback-OM-System-zeigt-brandneue-Retro-Kamera-kurz-vor-Launch.1379168.0.html>
Es bleibt abzuwarten, ob die neue Kamera die Hoffnungen, Wünsche und Träume der Fangemeinde erfüllen kann. Meine Prognose: Am Kultstatus der 2026er →[Olympus PEN-F](#) wird die Neuerscheinung wenig ändern.
-



Das Konzept der »Foto·Tage« habe ich in diesem Jahr neu eingeführt. An einem Foto·Tag soll die aktive Fotografie im Mittelpunkt stehen. Mit viel Zeit und Muße wird das Fotografieren genutzt um zu entspannen, zu entschleunigen und vielleicht sogar zum Meditieren. Etwas körperliche Bewegung (»Foto·Walk«) gehört ebenso dazu wie die Diskussion fotografischer Themen (»Foto·Talk«). Eine Mindestteilnehmerzahl gibt es nicht. Die Foto·Tage habe ich für mich fest eingeplant. Die Buchungszahlen belegen, dass das Konzept sehr gerne an- und wahrgenommen wird.

Im Jahr 2027 habe ich fünf solche Foto-Tage zu unterschiedlichen Themen eingeplant:

Foto-Tag: **Natur Pur** (Eselsburger Tal bei Herbrechtingen)

Sa, 20. März 2027, 12.30 - 17.30 Uhr

[→Download der Ausschreibung als PDF-Datei](#)

Foto-Tag: **Ludwigsburg** (mit unterlegener Foto-Technik)

Sa, 22. Mai 2027, 14.30 - 19.30 Uhr

[→Download der Ausschreibung als PDF-Datei](#)

Foto-Tag: **Schwarzweiß-Fotografie** (in der Völklinger Hütte)

So, 27. Juni 2027, 14.30 - 19.30 Uhr

[→Download der Ausschreibung als PDF-Datei](#)

Foto-Tag: **Vollmondaufgang** (über der Burg Hohenzollern)

Mi, 15. September 2027, 15.00 - 21.00 Uhr

[→Download der Ausschreibung als PDF-Datei](#)

Foto-Tag: **Herbstfarben** (am Bad Uracher Wasserfall)

Sa, 30. Oktober 2027, 11.00 - 16.00 Uhr

[→Download der Ausschreibung als PDF-Datei](#)

Ist ein passendes Thema für Dich dabei? Schreibe mir gerne eine Nachricht, wenn Du eine Idee für einen zukünftigen Foto-Tag hast.

Polarlichter in Finnisch-Lapland 2027



Fast schon eine Tradition ist meine Polarlicht-Fotoreise nach Finnisch-Lapland, denn sie findet - mit kurzer Corona-Pause - seit 2014 in jedem Jahr statt. Bei jeder dieser Reisen ist es gelungen, das Polarlicht zu sehen und zu fotografieren! Das Besondere ist die Unterbringung in einem familiär geführten Hotel, einer ehemaligen Schule. Es steht einsam und alleine am Ufer eines Sees, daher sind die Beobachtungsbedingungen deutlich besser als im naheliegenden Inari. Dort kann man die Natur, den arktischen Winter, die Stille, die Einsamkeit, das Licht, die Dämmerung, die Dunkelheit und das Leben spüren und genießen. Das neudeutsche Wort »Entschleunigung« trifft es wohl auf den Punkt. Beinahe alle ehemaligen Reisegäste schwärmen davon auch nach vielen Jahren noch, viele sind schon mehrfach dabei gewesen.

Zwar hat die Sonne ihr Aktivitätsmaximum hinter sich, aber die Aktivität ist noch ziemlich hoch, was eine gute Voraussetzung für die Entstehung von Polarlichtern ist. In den Jahren 2030/2031 wird das nächste Aktivitätsminimum erwartet.

In Vorträgen werde ich die Entstehung und die Vorhersage von Nordlichtern behandeln, die Fotografie mit Kamera und Smartphone sowie die oft unverzichtbare Bildbearbeitung thematisieren.

Der Workshop ist auf maximal sechs Gäste beschränkt, so dass ich beim nächtlichen Fotografieren individuelle Hilfestellung anbieten kann.

Neu in 2027 wird sein, dass ich lediglich den Workshop vor Ort anbiete, keine fertige Reise. In Zusammenarbeit mit einem auf Nordreisen spezialisierten Reiseanbieter kann ich ein »Paket« vermitteln, mit dem Flug, Unterbringung, Transfers und sämtliche weitere Leistungen pauschal und mühelos gebucht werden können.

Noch steht nicht fest, ob und wann der Lehrgang genau stattfinden kann. Daher gibt es bislang lediglich eine rudimentäre Webseite dazu:

<https://www.photomeeting.de/aurora2027/>

Sobald es Neuigkeiten gibt, wird diese Webseite entsprechend aktualisiert. Um die Wartezeit zu verkürzen, lohnt sich der Blick in die Reiseblogs der vergangenen Veranstaltungen dieser Art:

<https://www.photomeeting.de/aurora2026/>
<https://www.photomeeting.de/aurora2025/>
<https://www.photomeeting.de/aurora2024/>
<https://www.photomeeting.de/aurora2023/>
<https://www.photomeeting.de/aurora2020/>
<https://www.photomeeting.de/aurora2019a/>
<https://www.photomeeting.de/aurora2018a/>
<https://www.photomeeting.de/aurora2017a/>
<https://www.photomeeting.de/aurora2016/>
<https://www.photomeeting.de/aurora2015/>
https://www.photomeeting.de/aurora_2014/

Foto•Festival 2028 in Göteborg: Die Wiege der Hasselblad-Mondkamas



Faktisch jeder Mensch hat sie schon gesehen und bestaunt: Die Fotos, die insgesamt zwölf Astronauten im Rahmen der Apollo-Missionen zwischen 1969 und 1972 auf der Mondoberfläche geschossen haben. Allesamt sind sie mit Kameras des Herstellers Hasselblad aufgenommen worden, der seinen Sitz in der schwedischen Stadt Göteborg hat. Grund genug, im Rahmen eines Foto•Festivals diese Stadt fotografisch zu erkunden. Dabei werden wir immer wieder auf die Spuren von Hasselblad stoßen, denn der Hersteller produziert dort noch immer hochwertige Fotokameras. Bei klarem Himmel wird auch der Mond selbst zu unserem Motiv, wobei wir auf unseren Fotos die Landestellen der Apollo-Missionen identifizieren, damit sich der Kreis schließt.

Doch die Stadt am Fluss Göta älv, unweit der Meeresküste, hat noch viel mehr zu bieten, um unsere Sinne zu beeindrucken und unsere Speicherkarten zu füllen.

Weder das genaue Veranstaltungsdatum in 2028, noch das detaillierte Foto•Festival-Programm stehen fest. Daher gibt es bisher nur eine improvisierte Webseite:

<https://www.photomeeting.de/goeteborg2028/>

Mit maximal sechs Teilnehmenden ist die Veranstaltung ausgebucht.
Unverbindliche/kostenfreie Voranmeldungen nehme ich per [→eMail](#) schon jetzt entgegen.

Hier die vergangenen bzw. aktuell in Planung befindlichen Foto-Festivals:

Rotterdam: <https://www.photomeeting.de/rotterdam2027/>
Antwerpen: <https://www.photomeeting.de/antwerpen2026/>
Paris: <https://www.photomeeting.de/paris2025/>
Breisgau/Elsass: <https://www.photomeeting.de/breisgau2024/>
Normandie: <https://www.photomeeting.de/france2023/>
Toskana: <https://www.photomeeting.de/toscana2021/>

Ausgewählte Direktverweise

Häufig besuchte photoMEETING-Seiten:

[Extrablatt](#)
[Buchbare Fotoreisen und Veranstaltungen](#)
[Go! With the Pro](#)

Rückmeldung zum photoMEETING Newsletter

Dieses ist der allererste photoMEETING Newsletter. Unmöglich, dass er in jeglicher Hinsicht überzeugt.

Wenn Du inhaltliche oder formale Verbesserungsvorschläge hast, freue ich mich über Deine Rückmeldung per [→eMail](#). Danke.

Um Dich vom photoMEETING Newsletter abzumelden, [→HIER](#) klicken oder eine eMail mit dem Betreff »UNSUBSCRIBE« an newsletter@photomeeting.de senden.

Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Seip, Stuttgart · [Impressum](#) · [Datenschutz](#)